

Lotsen im Beratungs-Dschungel

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung hilft Behinderten

„Was willst Du, dass ich für dich tun soll?“ – dieses Zitat aus dem Lukas-Evangelium ist der Leitspruch der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB). Seit April gibt es diese zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung Bedrohten auch in Landshut.

„Wir sind die Lotsen im Beratungs-Dschungel und beraten zu allen möglichen Themen wie Wohnen, Gesundheit, Grad der Behinderung, Arbeit, soziale Teilhabe und vielem mehr“, erklärt der Sozialpädagoge Thomas Beißner. Zusammen mit Kirsten Hoß, ebenfalls Sozialpädagogin, und den beiden Peer-Beraterinnen Ursula Ruf und Karsten Schlieffe gehört er zu den Ansprechpartnern im EUTB-Büro am Bahnhofplatz 1a.

Die Peer-Berater haben neben ihrer fachlichen Ausbildung persönliche Erfahrung: Ursula Ruf mit ihrer MS-kranken Mutter und der eigenen Tochter, die mit einem Gen-Defekt zur Welt kam; Karsten Schlieffe ist stark sehbehindert. Beide wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, an Informationen und Hilfe zu kommen.

Angehörige sind oft ratlos

Der Bedarf für eine Einrichtung, die hilft, den eigenen Alltag zu organisieren, wenn man sich selbst nicht mehr helfen kann, wurde bereits im Betreuten Wohnen der Diakonie erkannt, wo Kirsten Hoß zuvor tätig war. „Wenn jemand praktisch über Nacht zu einem Pflegefall wird, herrscht bei den Angehörigen oft Ratlosigkeit“, sagt die Sozialpädagogin.

Auch Angehörige können sich beraten lassen. „Manche wissen gar nicht, dass es Hilfen gibt“, sagt Karsten Schlieffe. Andere verzwei-



Thomas Beißner, Ursula Ruf, Kerstin Hoß und Karsten Schlieffe (von links) bilden das Beraterteam der EUTB.

Foto: rn

feln auch an unverständlich formulierten Anträgen.

2018 brachte die Bundesregierung Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung nach einer Änderung des Bundesteilhabegesetzes auf den Weg. Innerhalb kürzester Zeit entstanden rund 500 Beratungsstellen in ganz Deutschland. Sie werden jährlich mit rund 58 Millionen Euro zunächst fünf Jahre gefördert. Zur EUTB-Beratungsstelle in Landshut gehört eine weitere in Plattling, beide in Trägerschaft der Diakonie Landshut. Seit der Öffnung haben sich bereits 23 Klienten in Landshut Rat geholt. „Wir nehmen uns Zeit, auch ohne Terminvereinbarung“, sagt Karsten Schlieffe. Dafür ist die Beratungsstelle von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. In

Einzelfällen können auch Termine am Nachmittag vereinbart und Hausbesuche gemacht werden. Die Beratung ist unabhängig von einer Mitgliedschaft und es gibt keine regionale Beschränkung. „Wir sind einzig dem Ratsuchenden verpflichtet“, sagt Kirsten Hoß.

Wo die Beratung an ihre Grenzen stößt, beispielsweise in rechtlichen Belangen, wird an die entsprechenden Stellen weiterverwiesen. -rn-

■ Information

Kontaktadresse der Ergänzenden Unabhängigen Teilnahmeberatung ist Bahnhofplatz 1a, unter den Telefonnummern 96622444 und 96622445, E-Mail: eutb@diakonielandshut.de